

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 132 (2006)
Heft: 2

Artikel: Die Waage im Bad
Autor: Karpe, Gerd / Crivelli, Adriano
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-597768>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Waage im Bad

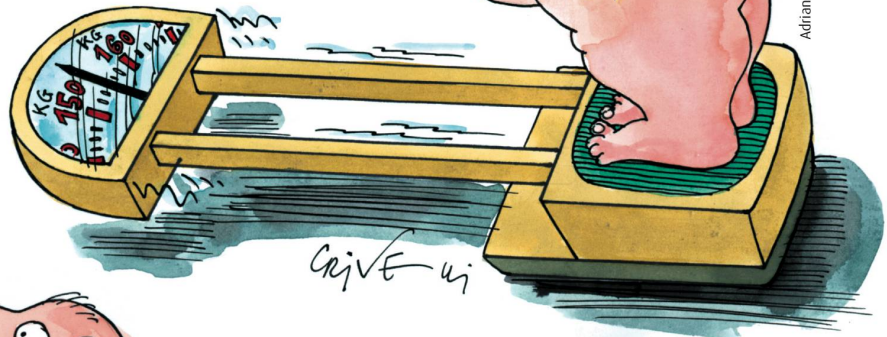
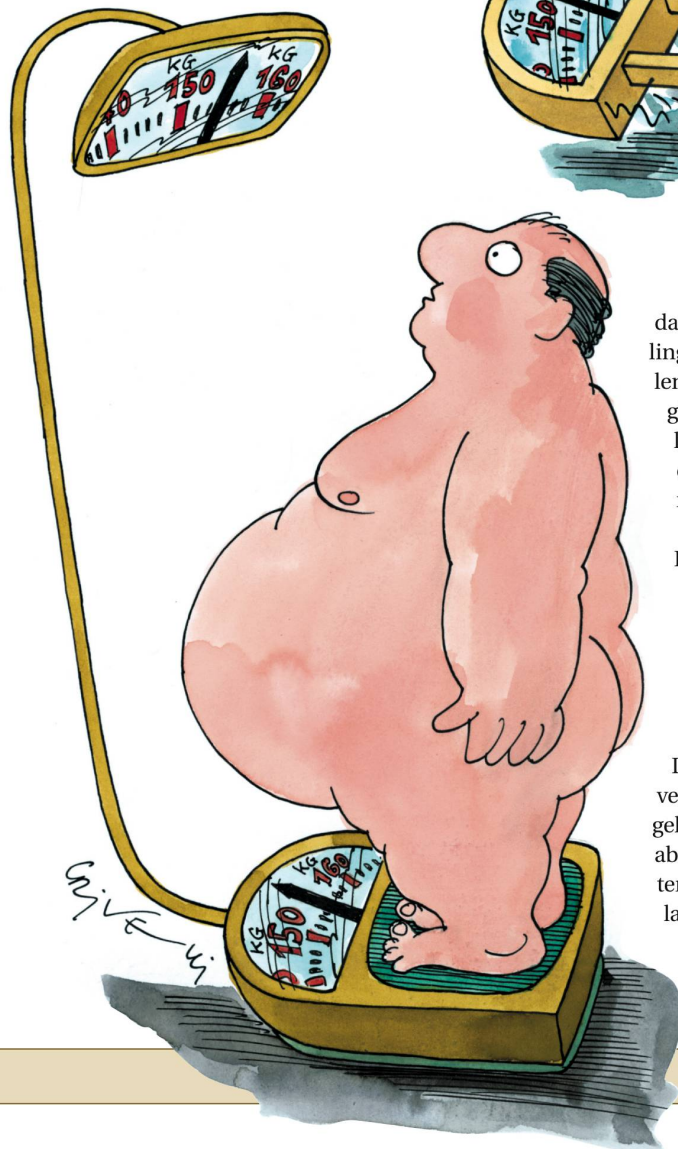
Gerd Karpe

Zur Waage im Badezimmer hat der Mensch ein sehr persönliches Verhältnis. Sie ist so etwas wie eine enge Vertraute. Hüllenlos liefert er sich ihr aus, um zu erfahren, welches Körpergewicht er mit sich herumschleppt. Und wehe, wenn die Waage sich erdreistet, die in sie gesetzten Erwartungen zu enttäuschen!

Jederzeit muss sie darauf gefasst sein, wüste Verwünschungen über sich ergehen zu lassen. Vielfach wird die Waage verdächtigt, falsche Angaben zu machen. Dann

kann es passieren, dass sie eine Zeit lang von der Anwesenheit beim Badevergnügen ausgeschlossen wird. Schlimmstenfalls droht ihr die Verbannung in irgendeine Kellerecke.

Die Straffaktionen können vielfältiger Art sein. Sie ähneln jenen umstrittenen Erziehungsmassnahmen, die mit fragwürdigen Mitteln



Adriano Crivelli

das Betragen des Zöglings verbessern wollen. Für das Gelingen gibt es keine wirkliche Garantie. Weder bei Kindern noch bei Waagen.

Die Waage im Bad ist gleichermassen dem Unmut von Leuten mit Übergewicht wie von solchen mit Untergewicht ausgesetzt. Dabei hätte sie es verdient, gelegentlich gelobt zu werden. So aber muss sie sich treten und beschimpfen lassen.

Welch ein unbeschwertes Leben müssen unsere Vorfäter und -mütter geführt haben. Sie scherten sich den Teufel um Kalorien und Körpergewicht. Die Erfindung der Personenwaage machte dem ein Ende. In unseren Tagen der Diätkuren, den Zeiten der Magersucht wie des Kummer-specks, ist die Waage im Bad zu einem unentbehrlichen Haushaltsgegenstand geworden. Sie trägt die volle Last der Verantwortung.

Es ist an der Zeit, der Waage Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Sie darf nicht fortwährend als Schuldige in einem Ernährungsprozess hingestellt werden, der Tag für Tag die Menschheit beschäftigt. Genau genommen steht die Waage am falschen Platz. Sie gehört nicht ins Badezimmer, sondern in die Küche. Direkt vor den Kühlschrank.

Der Speck heiligt die Mittel, ihn loszuwerden?

